

Liturgische Feiern

November

Donnerstag, 30. November
19.00 Aussetzung mit
Rosenkranzgebet
19.30 Eucharistiefeier

Dezember

Freitag, 1. Dezember
15.30 Gottesdienst*
Zentrum Eymatt

Samstag, 2. Dezember
17.00 Gottesdienst*
Sr. Marianne Rössle
Es singt das
Fischerchörli

Sonntag, 3. Dezember
1. Adventssonntag
07.00 Roratefeier für alle
Anita Troxler und
Christa Bühlmann
Zithergruppe
Anschliessend Morgenessen
im Vikariatssaal
10.30 *Familiengottesdienst**
Oberkirch
18.00 Samichlaus Ansprache

Montag, 4. Dezember
10.30 Einstimmung
in den Advent
Zentrum Eymatt
Musikalisch umrahmt
mit Panflöte

Mittwoch, 6. Dezember
06.30 Roratefeier für alle
Schülerinnen, Schüler
sowie für Erwachsene
Anschliessend gibt es Mutschli
und Schoggistängeli im Vikari-
atshaus. Ohne Anmeldung!

Freitag, 8. Dezember
Maria Maria Empfängnis
09.15 Eucharistiefeier
Heinz Hofstetter
Es singen die
Kirchenchöre Nottwil und
Oberkirch

Samstag, 9. Dezember
Kein Abendgottesdienst

Sonntag, 10. Dezember
2. Adventssonntag
09.15 Gottesdienst*
Hans Schelbert
Bandura und Violine
10.30 *Eucharistiefeier Oberkirch*
12.30 Taufe
17.00 Latärnlifir
Musikalisch umrahmt von
der Musikschule

Donnerstag, 14. Dezember
13.30 Versöhnungsfeier für
5. und 6. Klassen
14.30 Versöhnungsfeier für
7. bis 9. Klassen
19.30 Taizégebet

Freitag, 15. Dezember
07.30 Rorate-Eucharistiefeier
Zentrum Eymatt
Anschliessend Morgenessen

Sonntag, 17. Dezember
3. Adventssonntag / Gaudete
09.15 Eucharistiefeier
Heinz Hofstetter
Es spielt die Feldmusik
Anschliessend Chilekafi
10.45 Taufen
10.30 *Eucharistiefeier Oberkirch*
16.30 Waldweihnacht
Musikalisch umrahmt
von der Musikschule
Treffpunkt: Oberhalb
Parkplatz Rüteli

Dienstag, 19. Dezember
19.30 Versöhnungsfeier

Freitag, 22. Dezember
15.30 Versöhnungsfeier
Zentrum Eymatt

*Jeweils am Montag um 9.00
Rosenkranz im Eymatt*

Gottesdienst = Wortgottes-
dienst mit Kommunionfeier*

Festliche Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 24. Dezember
10.30 Eucharistiefeier
Heinz Hofstetter
Anita Troxler
Zentrum Eymatt
Am Heilig Abend
17.00 Festliche Krippenfeier
Roland Grütter und
Katechetinnen
Krippenspiel der 1. Kl.
unter der Leitung
von Marcel Trunz
22.30 **Mitternachtsgottes-
dienst***
Sr. Marianne Rössle
Musikalisch umrahmt
vom Bläserensemble
Bachmann

Montag, 25. Dezember
Weihnachtstag
10.30 Eucharistiefeier
Heinz Hofstetter
Es singt der Kirchenchor
10.30 *Gottesdienst* Oberkirch*

Dienstag, 26. Dezember
Stephanstag
09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 29. Dezember
Kein Gottesdienst im Eymatt

Sonntag, 31. Dezember
Silvester
15.30 Gottesdienst* zum
Jahresende
Zentrum Eymatt

Um Mitternacht feierliches
Glockengeläut zum Aus- und
Einläuten des Jahreswechsels.

Montag, 1. Januar
Neujahr
10.30 Eucharistiefeier
zum Jahresbeginn
Heinz Hofstetter

Mitteilungen

Nächste Taufsonntage

Jeweils sonntags

07. Januar / 28. Januar / 18. Februar / 11. März / 31. März, Osternacht

Es wäre besonders schön, wenn für den Osternachtsgottesdienst am 31. März eine Taufe angemeldet würde. Dies war das Taufdatum der Urkirche.

Die Anmeldung zu einer Taufe nimmt das Pfarramt gerne entgegen. 041/ 937 11 16.

Chilekafi

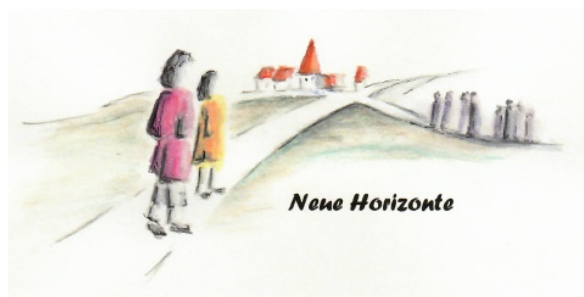
Am Sonntag, 17. Dezember sind nach dem Gottesdienst alle beim Chilekafi herzlich willkommen.

Kirchenopfer Oktober

Datum	Opfer	Fr.
1.	Finanzielle Härtefälle, Bistum	195.00
08.	Caritas Markt, Sursee	342.00
15.	Kinderheim Indien, P. Henry	997.00
22.	Missio-Ausgleichsf. Weltkirche	266.00
29.	Interteam- Entwicklungseinsatz	157.00

Neue Horizonte

Bibel abschreiben in Nottwil!



Die freiwilligen Gruppierungen der Pfarrei, zusammen mit dem Pfarreirat und der Pfarreileitung haben sich entschieden, dass wir im Rahmen unseres Jahresthemas „**Neue Horizonte**“ etwas anderes wagen wollen.

In einer Zeit, in der nicht mehr immer alles klar ist und man sich immer wieder neu positionieren muss, wollen auch wir uns als Christen zu erkennen geben. Das gemeinsame Projekt soll uns als Kirchgemeinde bewusst werden lassen, dass wir eine christliche Gemeinschaft sind, die sich auf die Bibel berufen darf.

Ab 8. Januar 2018 habe alle Leute, die Lust dazu haben die Möglichkeit mitzuhelfen die Bibel abzuschreiben. Eine Arbeitsgruppe steckt schon in der Vorbereitung.

Alle Personen, nicht nur Notteler, sind aufgerufen im Alltag inne zu halten, sich für eine kurze oder längere Zeit, täglich oder in unregelmässigen Abständen dem Wort Gottes zu widmen. Papier und Schreibzeug werden zur Verfügung gestellt, jeder / jede schreibt in seiner Handschrift, natürlich in der Sonntagsschrift. Mindestens ein Vers sollte in der gleichen Schrift geschrieben werden. Die weiteren Angaben lesen Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Wir suchen noch Personen, die uns den Deckel der Bibel gestalten könnten, sei es mit einem Holzdeckel und einer Kerbschnitzerei, oder einem besonders schönen Bild selber gemacht, das wir als Buchdeckel benutzen könnten. Im Advent 2018 sollen dann die Abschriften zu einem Buch gebunden werden.

Interessenten melden sich bitte bei Roland Grütter, 079/271 74 80

Ranftreffen 2017

Der letzte Anlass auf den Firmweg in diesem Jahr führt zu Bruder Klaus in den Ranft.

RANFT treffen

In diesem Jahr nimmt die Firmklasse wieder am **Ranfttreffen 2017** teil.

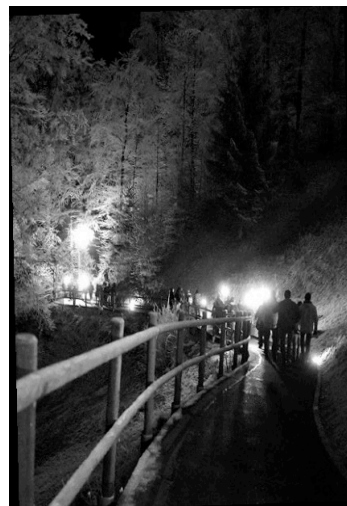
Wir treffen uns am **Samstag 16. Dezember 2017** um 18.00 Uhr auf dem Bahnhof Nottwil und kehren am 17. Dezember um ca. 08.00 wieder zurück.

Mitnehmen: Warme der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe. Einen kleinen Rucksack mit einem Regenschutz, einer Decke und einer wasserfesten Unterlage zum Sitzen. Ein Teller und ein Becher mit Besteck, es gibt Tee und eine Suppe. Wer mehr Hunger oder sonstige Gelüste hat, soll diese mitnehmen. Es gibt keine Möglichkeiten etwas einzukaufen, höchstens am Bahnhofskiosk. Sackgeld ist erlaubt.

Verboten sind der Konsum von Alkohol, Zigaretten und illegalen Stoffen. Bitte keine laute Musik mit Lautsprechern mitnehmen.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Nacht.

Die Leiter des Firmweges: Silvia Roos und Roland Grütter



Rückblick Nacht der Religionen in Bern

Am 11. November 2017 hat sich eine aufgestellte Gruppe, unsere Firmanden, am Samstagabend auf den Weg nach Bern gemacht.

Nach einer schnellen Bahnfahrt trafen wir pünktlich in Bern ein. So als Einstieg mussten wir uns noch etwas stärken, und ich konnte mein Versprechen einlösen, dass wir sicher noch zu einem Hamburger im Mac Donald kommen sollten.

Als erste Station besuchten wir eine Synagoge; hier fand ein Podiumsgespräch mit einem jüdischen Rabbiner und einem hinduistischen Priester statt. Auf Grund des eher nasskalten Wetters fuhren wir danach mit dem Tram direkt zum Haus der Religionen. Hier hörten wir uns zuerst Erklärungen über den Hindutempel an und genossen hinduistische Tanzvorführungen. Danach ging es weiter zu einem Andachtsraum, den orthodoxe Christen gemeinsam mit den Herrenhütern, einer evangelikalen Freikirche, und den Katholiken benutzen. Die orthodoxen Christen brauchen die grossen Ikonen für ihre Gottesdienste; die Herrnhüter haben keine Bilder im Gottesdienst. Je nach Gruppe werden einfach die Stühle in eine andere Blickrichtung gestellt und das Problem ist gelöst.

Gerade nebenan haben die Aleviten ihren Gebetsraum, auch hier hat uns ein Alevite seine Religion erklärt, und ein Musiker hat, auf seinem Sitar spielend, uns einen Vers aus dem Koran vorgesungen.

Zu guter Letzt nahmen wir an einer kurzen, aber trotzdem zu langen, buddistischen Meditation teil. Zu lange, weil wir danach (und auch weil wir vier Minuten auf das Tram warten mussten) den Zug verpasst haben.

In Nottwil kamen wir eine Stunde später an als eigentlich vorgesehen. Für die Firmanden kein grosses Problem, wir haben das Zusammensein genossen, haben wieder etwas erlebt und über den Gartenzaun der Religionen geschaut.

Zum Schluss einige Rückmeldung der Schüler zu diesem Anlass:

„Es war interessant. Ich habe viele neue Sachen erfahren, aber auch altes Wissen erneuert.“ „Mein Eindruck: die Tänze vom Hinduismus und das mit den Bildern, dass man einfach die Sitzrichtung ändern muss, fand ich interessant.“ „Es war sehr eindrücklich, die verschiedenen Religionen, wie auch Kulturen näher kennen zu lernen.“ „Es war cool, aber leider haben wir den Zug verpasst.“ „Die Tänze fand ich am schönsten.“ „Spannende Sachen zu sehen, die man nicht kennt, fand ich interessant.“

Die Firmwegbegleiter auf diesem Ausflug: Silvia Roos, Martha und Roland Grütter

Advent und Weihnachten in der Pfarrei erleben

Roratefeiern

Das frühe Aufstehen und der Weg durch die Dunkelheit werden mit einem stimmungsvollen Gottesdienst mit Kerzenlicht belohnt.



Sonntag, 3. Dezember, 7 Uhr

für alle Pfarreiangehörigen, anschliessend Frühstück im Vikariatshaus.

Mittwoch, 6. Dezember, 6.30 Uhr

für alle Schüler sowie für Erwachsene, anschliessend Mutschli mit Schoggistängeli im Vikariatshaus.

Freitag, 15. Dezember, 7.30 Uhr

für Senioren im Zentrum Eymatt, anschliessend Frühstück in der Cafeteria im Eymatt.

Laternlied und Waldweihnacht für die Kleinen



Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag, 17. Dezember, 16.30 Uhr, Besammlung oberhalb Parkplatz Rüteli

Die Frauen der Gruppen Sonntagslied und Chlichinder freuen sich auf viele Kinder.

Kerzenverkauf für die Menschenrechte



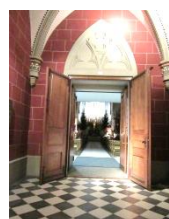
Auch dieses Jahr setzt sich unsere Diakonieguppe für die Menschenrechte ein. Ab **10. Dezember** werden hinten in der Kirche AI-Kerzen zum Kauf angeboten. Solche Kerzen eignen sich auch besonders gut als Adventsgeschenk. Als Zeichen der Solidarität mit all den Menschen, denen die Menschenrechte verweigert werden, sind wir eingeladen, am 10. Dezember, dem Menschenrechtstag, eine brennende Kerze in unser Fenster zu stellen. Vielen Dank für's Mittragen dieses wichtigen Anliegens.

Friedenslicht



Ab Montag, **11. Dezember** kann das Friedenslicht in der Kirche abgeholt werden. Dazu bringen Sie bitte eine Laterne oder windgeschützte Kerze mit.

Versöhnungsfeiern vor Weihnachten



Donnerstag, 14. Dezember, 13.30 Uhr für 5. und 6. Klassen

14.30 Uhr für 7. bis 9. Klassen

Dienstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr für Erwachsene u. Jugendliche in der Kirche.

Freitag, 22. Dezember, 15.30 Uhr für Senioren im Zentrum Eymatt

Die gemeinsame Besinnung auf unser Leben und der Zuspruch der Vergebung Gottes bereiten uns auf Weihnachten vor. Wort und Musik helfen uns dabei.

Weihnachtsgottesdienste



Das Fest des Friedens und der Freude feiern wir alle zusammen und laden auch Andersgläubige herzlich ein.

Sonntag, 24. Dezember, 10.30 Uhr im Zentrum Eymatt

17.00 Uhr festliche Krippenfeier mit Krippenspiel

22.30 Uhr feierlicher Mitternachtsgottesdienst mit dem Bläserensemble Bachmann

Montag, 25. Dezember, 10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

„Legende“ – Traumhafte Klänge für Cello und Orgel



Werke von F.J. Haydn, P.I. Tschaikowski und Max Bruch „Kol Nidrei“
Gespielt von Juan Matteo Revilla, Cello und Angel Montero, Orgel

Samstag, 9. Dezember 2017, 17 Uhr
Auf der Empore in der Pfarrkirche Nottwil, Kollekte

Ministranten: Aufnahmen und Austritte

Im Ministrantenaufnahme-Gottesdienst mussten wir uns leider auch von 9 Ministrantinnen und Ministranten trennen. Es sind dies folgende:

Daniel Gomes	Raphael Renggli
Raphael Gomes	Philippe Egli
Ivo Huber	Vera Bisang
Nadine Vogel	Stephannie Putz
Mara Vogel	

Ein grosses Dankeschön für ihren geleisteten Einsatz in der Ministrantengruppe.



Neu im Ministranten-Leitungs-Team dürfen wir willkommen heissen:

Simon Meier Livia Moser Céline Rölli Silja Steffen

Wir freuen uns auf eure wertvolle Unterstützung.

S'Mino Leitungsteam

Rückblicke

Wasser- und Feuertag der zukünftigen Erstkommunikanten



Am 21. Oktober fand für die 3. Klässler der Starttag zur Erstkommunion statt. In Begleitung jeweils eines Erwachsenen machten sich die Kinder Gedanken zu Wasser und Feuer und hörten Geschichten aus der Bibel. Der feierliche Abschluss bildete die Taufenerneuerung in der Kirche rund um den mit selbst gemalten Bildern verzierten Taufbrunnen.

Koordinationsitzung vom 9. November 2017

Die Koordinationsitzung fing heute etwas später an, damit die Interessierten das Taizé-Gebet in der Kirche besuchen konnten. Es konnten nicht alle Vertreter der Gruppierungen teilnehmen, was sehr schade war. Trotzdem war es eine sehr gute und produktive Sitzung. Nach einem kurzen Austausch über die erlebten Top und Flops des vergangenen Jahres, konzentrierten wir uns auf die Jahresplanung 2018. Wir besprachen die geplanten Anlässe zum neuen Jahresthema: Neue Horizonte und freuen uns heute schon auf interessante und einmalige Anlässe.

Für den Pfarreirat Judith Dobler

Monatsheilige

Lucia am 13. Dezember

Der Gedenktag von Lucia oder Luzia war im Mittelalter mit Mittwinterbrauchtum und Sonnenwendbräuchen verbunden. Bevor der gregorianische Kalender 1582 eingeführt wurde, galt der 13. Dezember als Mittwintertag.

Historisches und Legendenhaftes

Der Sage nach lebte Lucia (von Lux = Licht) im 2. bzw. 3. Jahrhundert Syracus auf Sizilien. Luzia war Christin. Damals hat sich das Christentum rund um das Mittelmeer ausgebreitet. Aber die Christen wurden verfolgt. Laut Überlieferung versorgte die Christin Lucia ihre verfolgten Glaubensgenossen mit Lebensmitteln. Um in der Dunkelheit den Weg zu finden und ihre Hände frei zu haben für die Gaben, setzte sie einen Lichterkranz auf ihr Haupt. Zudem sollte ihr das Feuer nichts anhaben können. Lucia wird daher auch als Heilige des Lichtes verehrt. Sie starb für ihren Glauben um das Jahr 310. 1894 fand man eine Grabinschrift in der Katakombe San Giovanni auf Sizilien, welche Luzias frühe Verehrung als Jungfrau und Märtyrerin bezeugt.

Brauchtum heute...

In Schweden wird das Fest der Heiligen Lucia auf besondere Weise gefeiert. An diesem Tag wird der Glögg, eine Art heisser Punsch, getrunken. Dort ist es im Dezember nur wenige Stunden hell, so dass die Menschen das Licht mehr zu schätzen wissen. Und Lucia gilt ja als Heilige des Lichtes.

Ein weiterer Brauch ist folgender: Die älteste Tochter im Hause stellt die Heilige, "die Lussibrud", im weissen Kleid dar. Sie trägt einen grünen Kranz mit einer Reihe brennender Kerzen. So geht sie morgens von Zimmer zu Zimmer und weckt die Eltern und Geschwister auf. Alle warten schon darauf, denn Lucia bringt die ersten Kostproben der Weihnachtsplätzchen mit. Aber eigentlich bringt sie noch mehr mit. Ihr Licht erhellt nämlich den Morgen des neuen Tages, ihre brennenden Kerzen sind Vorboden des Weihnachtslichtes.

Nach schwedischem Vorbild zieht Sankt Lucia im weissen Gewand, umgürtet mit einer weissen Schärpe, gekrönt mit einer Lichterkrone, begleitet von ihren Gefährtinnen, in die dunkle Kirche ein. Sie verkündigt die nahe Geburt Christi, der das wahre Licht der Welt ist.

Noch 12 Nächte bis Weihnachten

Die Zeit bis Weihnachten hat besondere Bedeutung. In den „zwölf heiligen Nächten“ zwischen Luzia-tag und Weihnachten sollte der Stern von Bethlehem allmählich aufgehen. Die Lichtträgerin Luzia sollte uns die Angst nehmen uns voll Freude zur Krippe führen. Vom Licht sollen alle erfüllt sein, die diesen Namen in aller Welt tragen: Luzie, Luz, Luzia, Lucinda, Lucía (spanisch), Lucya, Lucy (englisch), Lucie (französisch, tschechisch), Lucia (slowakisch, italienisch, rumänisch), Łucja (polnisch), Lucija (kroatisch, slowenisch), Lycja (russisch), Lucilla (italienisch), Lucille (französisch) Lucinde (deutsch), Lucienne (französisch), Luciana (italienisch/spanisch/portugiesisch), Lucyna (polnisch), Luciene (brasilianisch), Lucina (lateinisch).



Der Lichterkranz auf dem Haupt der Lichtträgerin Luzia wurde oftmals zu einer Krone wie bei der Darstellung in der Kirche Aesch/Mosen.

NEUE Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Bitte beachten Sie ab **1. Dezember 2017** die neuen Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat.



Neue Öffnungszeiten

Montag- Dienstag- Mittwoch- und Donnerstagsmorgen jeweils von 8 Uhr bis 11 Uhr

Ausserhalb dieser Zeiten ist auf dem Telefonbeantworter eine Notfallnummer, bei der Sie sich jeder Zeit melden können.

Dank und Frohe Festtage



**Ein wenig innehalten und
kurz zurückblicken
auf 365 Tage gelebtes Leben.
Dankbar sein für
jede Enttäuschung und jeden Glücksmoment.
Denn jede Erfahrung war ein Lehrmeister.
Schlechtes loslassen
und Gutes mitnehmen,
um wieder mit einem Herz voller Hoffnung
nach vorne zu schauen,
auf ein neues Jahr!**



In diesem Sinne dankt der Kirchenrat allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen Pfarreiangehörigen für die tatkräftige Unterstützung unserer Kirchgemeinde und unserer Pfarreigemeinschaft.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für's neue Jahr Frieden, ein Herz voller Hoffnung, Gesundheit und viele gute Momente.

Kirchenrat, Pfarreirat, Pfarreiteam Nottwil